Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 18

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-249304

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Die Leibenschaft flieht; bie Liebe muß bleiben. Die Blume verblüht; bie Frucht muß treiben."

4. Der Lehrer würdige seine Familie allseitig seiner vollen Aufmerksamfeit.

Er richte von Anfang an sie ein als ein Gärtchen nach seinem Sinn. Die Bäumchen, welche er bahin pflanzt, tragen Blüthen und Früchte nach seinem Gefallen. Er verwende viel Zeit und Müh', pflege der Bäumchen und liebe sie, ohne seinen Beruf zu vernachläßigen. Dann wird die Familie für ihn eine Quelle zur Stärfung des Muthes; dann kann er auch durch seine Familieneinrichtungen, seine Rindererziehung zeigen, wie er dieses und jenes meint und damit sagen: "So sollte es sein!" Wenn unsre Familien Mustersamilien wären, dann konnten wir manche Predigten ersparen und die gehaltenen wären wirfungsvoller. Man bebenfe aber jederzeit, daß nur dann einem Hause Beil widerfährt, wo der herr einsehrt und daß er gern bei Lazarus, Maria und Martha in Bethanien weilte.

(Schluß folgt.)

Anzeigen.

Die Vereinigung mit Hrn. Buchdruker Martizur Herausgabe der "Wochenzeitung" hat sich zerschlagen. Es wird dieses den verehrl. Lesern des Schulblattes mit der Vemerkung angezeigt, daß vom Redaktor desselben Einleistungen getroffen werden zur selbständigen Herausgabe der "Woschenzeitung". — Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Bücher: Umfag.

Durch bas Rommiffions Bureau find angetragen: 10) Soffmannswalbau, Gebichte, 6 Bbe. in Pergament mit Titel Fr. 3. -. zusammen um 11) Charer, ber Prediger bei Miffethatern, 3 Bbe. in Ruf- und Efleber mit Titel, zusammen 12) Borle, engiflopabifch-padagogifches Lerifon. 860 Seiten in Bfrabb. Fr. 5. -. mit Titel um 13) Dr. Seiler, Beift und Rraft ber Bibel. 3 Bbe. in Rarten mit Titel, zusammen um Fr. 3. --. 14) Stieler, Atlas ber alten Belt, hubsch gebunden Fr. 5. —. Fr. 5. -. 15) Dr. Roch, Botanit, 604 Seiten, broch. unaufzeschnitten. 16) Balti, Sturmvogel und Nachtigall, gebunden Fr. 1. -. 17) Schrödh, Geschichte ber Deutschen, mit vielen Rupfern; 1 Bb. Fr. 2. -. geb. mit Titel